

Landesmeisterschaften

Teilnehmende Vereine an Landesmeisterschaften

Auf das Schreiben des NTB vom 16.11.1992 hinsichtlich der Bezuschussung von Meisterschaften wird hingewiesen (Anlage zum Protokoll).

In diesem Zusammenhang wird das Schreiben des RfW Hans-Werner Heins vom 6.11.1992 erörtert. Es gibt hierfür auch die Diskussion um die Teilnahme an Landesmeisterschaften und Norddeutschen Meisterschaften durch niedersächsische Vereine.

Grundsätzlich nehmen je 2 Vertreter aus den Bezirken an den Landesmeisterschaften teil.

Vorschlag :

8 qualifizierte Mannschaften und 1 Ausrichter als 9. Mannschaft

Spielmodus :

1 Gruppe mit 4 Mannschaften und 1 Gruppe mit 5 Mannschaften

Die Bezirke werden deshalb in ihrem Bereich die Frage klären, inwieweit die Vereine gegen das notwendige 6. Spiel (Schüler und Jugend) an einem Tag nach Erhalt des Spielplanes Einspruch einlegen werden. Sofern Einspruch eingelegt werden sollte, besteht die Möglichkeit, dass dann die Landesmeisterschaft nicht ausgetragen werden kann.

Dieser Fragenkomplex soll auf der Frühjahrstagung 1993 erneut zur Diskussion gestellt werden.

Des weiteren wird dann einstimmig beschlossen:

1. Die Bezirke (über die Bezirksfachwarte) sind zuständig für die Ausrichtung der Landesmeisterschaften.
2. Die Reihenfolge der Ausrichtung der LM wird festgelegt (z.B. Aufstiegsspiele Niedersachsenliga Herren).
3. Der jeweilige Ausrichter bekommt Startrecht (Senioren und Schüler), wenn alle vier Bezirke je 2 Teilnehmer melden. Es wird dann mit 9 Mannschaften gespielt.
4. Zusammen mit der Abgabe des Meldebogens wird die Bereitschaft zur Übernahme der Ausrichtung einer Meisterschaft abgegeben.
5. Der RfW ist mindestens 6 Wochen vor der LM zu unterrichten, wer Ausrichter einer LM ist.
6. Im Seniorenbereich wird der Jugendförderbeitrag von 100 Euro nur dann dem Ausrichter erlassen, wenn er kurzfristig die Ausrichtung einer LM übernommen hat.

⇒ **Protokollauschnitt LHFT vom 28.11.1992**

Änderung Protokoll vom 28.11.1992

Das Protokoll vom 28.11.1992 wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

Landesmeisterschaften

Der Meldebogen zur LM wird zu Buchstabe A) wie folgt ergänzt:

Jede an der LM beteiligte Mannschaft stellt einen lizenzierten I/A/B – Schiedsrichter.

⇒ **Protokollauschnitt LFA / WKR vom 02.04.1993**

Austragungsmodus und Auslosung von Landesmeisterschaften

Hier gibt es eine Diskussion zur Auslosung. Bisher musste 1.A gegen 3.B und 2.A gegen 4.B antreten. Mannschaften aus den Bezirken dürfen in der Endrunde nicht in einer Gruppe sein. Richtig müsste daher in der Reihenfolge 1 – 4 und 2 – 3 lauten.

Gruppeneinteilung bei Landesmeisterschaften

1. Die Bezirke werden in die Gruppen gelost. Jede Meisterschaft wird separat gelost.
Bsp.

<u>Gruppe A</u>	<u>Gruppe B</u>
1. Lüneburg	1. Hannover
1. Weser-Ems	1. Braunschweig

2. Die Zweitplatzierten werden in die entsprechende Gruppe gesetzt.

Bsp.

<u>Gruppe A</u>	<u>Gruppe B</u>
1. Lüneburg	1. Hannover
1. Weser-Ems	1. Braunschweig
2. Hannover	2. Lüneburg
2. Braunschweig	2. Weser-Ems

3. Der erste Auffüller ist der Ausrichter, sollte er sich nicht qualifiziert haben. Er wird auf den freigewordenen Platz gesetzt.

4. Weitere Auffüller sind die Punktbesten Dritten der Bezirke (ergibt sich aus einer Punktwertung der letzten 2 Saison). Sollte es nur einen Auffüller geben, wird dieser auf den freigewordenen Platz gesetzt.

5. Sollte es aus einem Bezirk vier Teilnehmer geben, wird in eine Gruppe Platz 1 und 4 und in die anderen Gruppe Platz 2 und 3 gesetzt. Die anderen Bezirke werden dazu gelost.

Ferner müssen alle Mannschaften vor Beginn einer Meisterschaft anwesend sein. Auch müssen alle Spielerpässe vor Beginn der Veranstaltung bei der Spielleitung zur Kontrolle vorgelegt worden sein.

Bei allen Meisterschaften sind zukünftig Mannschaftslisten mit Namen der Betreuer und Schiedsrichter auszufüllen.

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 10.04.1999**

Anzahl der Mannschaften aus einem Verein bei einer LM

Ulrich Meiners stellt fest, das bei Landesmeisterschaften ein Verein nur eine Mannschaft melden darf.

Es ist zu überlegen, ob es von dieser Regelung dann eine Ausnahme geben kann, wenn das Feld durch die nächstplatzierte Mannschaft nicht aufgefüllt werden kann.

Dieser Vorschlag wird mit 19 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 15.10.2000**

Platzausspielung

Ferner beantragt Oliver Betker, dass bei den Landesmeisterschaften der C, D und E-Jugend künftig auch die Plätze 7 und 8 ausgespielt werden, soweit es zeitlich möglich ist. Diesem Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung und 2 Nein-Stimmen zugestimmt. Die Ausschreibungen werden ab der Hallensaison 2003/04 angepasst.

⇒ ***Protokollausschnitt LFA / WKR vom 18.10.2003***

Rotation E-Jugend

Es soll auf E-Jugend-Ebene ein Rotationsprinzip eingeführt werden, wie es beim Schulfußballsport bereits praktiziert wird.

Aufgrund der verminderten Feldgröße und der begrenzten Spieleranzahl wird der Antrag unter nachstehenden Bedingungen (mit einer Enthaltung und drei Gegenstimmen) genehmigt.

Start: Hallenrunde 2005/2006 Laufzeit: Testphase für 1 Jahr

Feldgröße E-Jugend

Es sollen einheitlichen Feldgrößen für die E-Jugend in Feld- und Hallenrunde eingeführt werden. Die Feldgröße beträgt 20 x 10 m. Die Anzahl der Spieler wird auf wahlweise drei oder vier Spieler festgesetzt. Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

Mixed-Mannschaften E-Jugend

Es sollen weibliche Spieler bei den Landesmeisterschaften der männlichen E-Jugend eingesetzt werden dürfen. Der Antrag wird mit zwei Enthaltungen ab der Saison Feld 2005 angenommen. Die Mädchen dürfen dann nur an einer LM (männl. oder weibl.) teilnehmen.

⇒ ***Protokollausschnitt LFA / WKR vom 09.04.2005***

Spielfeldgröße E-Jugend

Die Spielfeldgröße für die E-Jugend soll von der aktuellen Hallenregelung (10 x 20 m) abweichen und künftig 15 x 30 m betragen (3 - 5 Spieler). Der Antrag wird mit 10 : 4 angenommen (9 Enthaltungen)

⇒ ***Protokollausschnitt LFA / WKR vom 15.10.2005***

Finalrunde LM

Bei den Landesmeisterschaften wurde nach unterschiedlichen Systemen in Vor- und Hauptrunde gespielt. In der Vorrunde: zwei Spielsätze, in der Endrunde: zwei Gewinnsätze. Nach Diskussion wir beschlossen, dass wir statt der Endrunde wieder mit Halbfinale/Finale spielen (einstimmig).

⇒ ***Protokollausschnitt LFA / WKR vom 20.10.2007***

LM Männer 35

Das Meldeergebnis der M 35 ist erneut nicht sehr hoch. Da unser Beschluss bereits zwei Jahre alt ist. Somit kann er überdacht werden.

Es ist zu beachten, dass die Spieler nicht in der Niedersachsenliga spielen dürfen!!

Es wird ab der Feldsaison 2010 wieder eine Landesmeisterschaft mit vorgeschalteten Bezirksmeisterschaften gespielt. Dafür: 16 Stimmen Enthaltungen: 2 Stimmen

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 17.10.2009**

Spielfeldgröße Jugend 12

Über den Antrag von Johann Driefholt (Spielfeldgröße Jugend 12) musste abgestimmt werden. Dem Antrag, die Spielfeldgröße im Feld auf 30x15 m und in der Halle auf 28x15 m zu verringern wurde mit 7-Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen stattgegeben. Die Umsetzung erfolgt ab der Feldsaison 2012.

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 15.10.2011**

LM Jugend 10

Manfred Gumboldt weist darauf hin, dass nach den Spielregeln der IFA auch bei der LM Jugend 10 mit mindestens 4 Spieler/innen gespielt werden muss. Ein älterer Beschluss, nach dem auch mit 3 Spieler/innen gespielt werden darf, muss deshalb korrigiert werden. Marcus Thrun erklärt, dass es auch keinen Sinn mache, wenn bei gleich großem Spielfeld die Jugend 10 mit 3 Spieler/innen und die Jugend 12 mit 4 Spieler/innen antreten. Abstimmungsergebnis: 8 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung.

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 27.01.2012**

LM Senioren

Bernd Schnackenberg (BS) stellt fest, dass es bei den Senioren immer öfter den Wunsch gibt, auf die LM zu verzichten, wenn vorher feststeht, dass alle Teilnehmer schon bereits für die Nordmeisterschaften qualifiziert sind. Nach längerer Diskussion macht BS den Vorschlag, den Mannschaften selbst zu überlassen, ob sie die LM austragen wollen oder nicht. Findet die LM nicht statt, muss allerdings Meldegeld und Jugendförderbeitrag trotzdem bezahlt werden. Der/ Die Referent/in für Wettkampfwesen verschickt in diesem Fall Rechnungen an die Vereine. Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Stimmberechtigte).

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 27.01.2012**

LM Meldeschluss und Spielplanversand

Bernd Schnackenberg berichtet, dass es immer wieder Beschwerden über die späte Übermittlung der Spielpläne an die Vereine gibt. Nach längerer Diskussion wird beantragt, dass es ab sofort keine Ausnahmen mehr für den Meldetermin, immer 13 Tage vor der jeweiligen LM, geben wird. Der/Die Referent/in für Wettkampfwesen wird verpflichtet, die Spielpläne grundsätzlich mindestens 11 Tage vor der jeweiligen LM zu verschicken. Abstimmungsergebnis: 9 dafür, 1 dagegen.

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 27.01.2012**

LM Jugend

Es wurde einstimmig beschlossen, dass ab sofort bis zur Jugend U12, Mädchen in Jungenmannschaften eingesetzt werden dürfen.

⇒ ***Protokollausschnitt LFA / WKR vom 20.10.2012***

LM U10

Bernd Schnackenberg (BS) stellt den Antrag, dass bei den Landesmeisterschaften der weiblichen und männlichen Jugend U10 ab der Feldsaison 2014 sowohl in der Halle als auch auf dem Feld auf einheitlichen Spielfeldgrößen (20x9 m) gespielt werden soll. Nach den Spielregeln müssen auch bei dieser Spielfeldgröße mindestens 4 Spieler/innen auf dem Spielfeld sein. Dadurch sind diese Mannschaften auch als Jugendnachweis für die DFBL zulässig. Bei den Spielen auf Bezirksebene wird den jeweiligen Bezirken hinsichtlich der Anzahl der Spieler/innen eigener Handlungsraum eingeräumt. Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 dafür - 3 Enthaltungen).

⇒ ***Protokollausschnitt LFA / WKR vom 24.01.2014***

Ordnungsmaßnahmen LM Senioren

Bei Nichtantreten bei einer Landesmeisterschaft im Seniorenbereich wird eine Ordnungsmaßnahme des doppelten Meldegeldes fällig. Zusätzlich kann eine Mannschaft trotz Nichtantretens durch die Zahlung des siebenfachen Wertes des aktuellen Meldegeldes auch im Folgejahr an der Landesmeisterschaft teilnehmen. Abstimmungsergebnis: einstimmig.

⇒ ***Protokollausschnitt LFA / WKR vom 26.04.2014***